

Konjunkturpaket | 04.06.2020 | Nr. 186/20

## Andreas Hein: Konjunkturpaket weist intelligente Wege in die Zukunft

Andreas Hein, energiepolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, sagt zu dem Konjunktur- und Zukunftspaket, das gestern Abend in Berlin beschlossen wurde:

„Das sind viele gute Schritte, um die Corona-Folgen abzumildern. Gerade für Schleswig-Holstein ist es für mich als energiepolitischer Sprecher ein enorm wichtiger Punkt, dass der Bund die Wasserstoff-Strategie ausbauen will und damit noch stärker auf erneuerbare Energien sowie eine innovative und zukunftsorientierte Energiewende setzt. In dem Papier wird das Ziel definiert, „Deutschland bei modernster Wasserstofftechnik zum Ausrüster der Welt zu machen“. Das kann ich nur voll unterschreiben!

Es kommt unserem Bundesland dabei sehr zugute, dass wir innerhalb der Jamaika-Koalition schon vieles auf den Weg gebracht haben, nicht zuletzt mit den 10 Mio. Euro in Ergänzung zur Nationalen Wasserstoff-Strategie. Ich verspreche mir von dem gestrigen Beschluss weiteren Schwung und eine viel höhere Dynamik, um Wasserstoff voranzubringen.

Damit werden wir in Schleswig-Holstein einen ganz neuen Wirtschaftszweig begründen, der trotz Corona Wachstum und Arbeitsplätze schaffen wird."

Vor allem die Aussage, es solle der Umstieg von fossilen Energieträgern auf Wasserstoff insbesondere bei industriellen Prozessen in der Entwicklung und Prozessumstellung gefördert werden, sei außerordentlich positiv zu bewerten. Ebenso das Ziel, das Netz an Wasserstoff-Tankstellen auszubauen, zunächst für den Schwerlastverkehr.

Eine große Rolle spiele in diesem Zusammenhang, dass grüner Wasserstoff von der EEG-Umlage befreit werden solle – dies werde erheblich zur Wettbewerbs- und Marktfähigkeit beitragen. Dass man in Deutschland nun die Ziele für den Einsatz regenerativer Energie höherschrauben wolle, als die EU-Vorgabe es vorsehe, sei ein Zeichen der Zeit.

"Außerdem fördern wir den direkten Einsatz von grünem Wasserstoff in Flugzeugantrieben. Das bedeutet zum Beispiel einen erheblichen Schub für unser Reallabor Westküste 100: Hier soll vor Ort Windstrom in erneuerbares Kerosin umgewandelt werden, beispielsweise für den Flughafen Hamburg. Die Beschlüsse von gestern Abend werden die Umsetzung und Skalierung sicher um einiges

beschleunigen.

In den Sektoren Strom, Wärme und Transport soll der Anteil erneuerbarer Energien auf mehr als die bislang angestrebten 32 Prozent steigen – das ist notwendig und vorbildlich. Ich bin überzeugt, dass dies nun mit dem stärkeren Fokus auf grünem Wasserstoff gelingen kann!

Es verdient unser aller Respekt, dass die Bundesregierung unter Angela Merkel trotz größten Zeitdrucks, schwierigster Rahmenbedingungen und nahezu unendlichen Wünschen und Forderungen von viele Seiten ein Paket geeint und aufgelegt hat, das nicht nur „Löcher stopft“, sondern intelligente Wege in die Zukunft weist.“